# INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. Tiroler LReg. - Abt. Raumordnung und Statistik (für Interreg Bayern-Österreich)

Priorität P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)

Aktivitätsfeld AF.2.2 Umwelt

Projekttitel CO2 neutrale Energieversorgung von Schutzhütten

Projektcode J00348

Monitoring-Nummer JBBACA\_00348
Status Vorlage BA

Datum des BA Themennummer

Lead-Partner:

Name OeAV Sektion alpenverein INNSBRUCK
Anschrift Meinhardstr. 7-11, 6020 Innsbruck, AT

 Telefon
 +43/650/6819377

 E-Mail
 walton.ga@gmx.at

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Gunnar Amor Zuständige RK RK Tirol

Projektpartner:

9 Name DAV Sektion Oberstdorf

Anschrift Karweidach 1, 87561 Oberstdorf, DE

Telefon 0049/171/4500714

E-Mail angelika@noichl-blueml.de

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Klaus Noichl

Zuständige RK RK Oberbayern

10 Name DAV Sektion Tölz

Anschrift Ellbachzeile 2, 83646 Bad Tölz, DE

 Telefon
 0049/179/1005556

 E-Mail
 max.nichtl@web.de

Rechtsform Verein
Ansprechpartner Max Nichtl
Zuständige RK RK Tirol

1 Name Oesterreichischer Alpenverein (OeAV)

Anschrift Olympiastr. 37, 6020 Innsbruck, AT

Telefon +43 6648118241

E-Mail georg.unterberger@alpenverein.at

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Georg Unterberger

Zuständige RK RK Tirol

2 Name Deutscher Alpenverein e.V. (DAV)

Anschrift Von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München, AT

Telefon +49/89/14003593

E-Mail xaver.wankerl@alpenverein.de

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Xaver Wankerl Zuständige RK RK Oberbayern

3 Name Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Tirol

Anschrift Bürgerstr. 6, 6020 Innsbruck, AT

Telefon -43/512/584144

E-Mail carola.wartusch@naturfreunde.at

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Carola Wartusch

Zuständige RK RK Tirol

4 Name Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Salzburg

Anschrift Schießstattstraße 11, 5020 Salzburg, AT

Telefon 0664/8521737

E-Mail helmut.schwarzenberger@naturfreunde.at

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Helmut Schwarzenberger

Zuständige RK RK Salzburg

5 Name DAV Sektion Münster

Anschrift Rektoratsweg 65, 48159 Münster, DE

Telefon +49/2541/980574 E-Mail hd6@muenster.de

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Helmut Dütting

Zuständige RK RK Tirol

6 Name DAV Sektion Hamburg und Niederelbe

Anschrift Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg, DE

Telefon +49/160/1118344 E-Mail apfaerber@gmx.de

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Peter Färber

Zuständige RK RK Tirol

7 Name DAV Sektion Hochland

Anschrift Koboldstr. 78, 81739 München, DE

Telefon 0049/172/4877244

E-Mail Johann.Gartlinger@gardell.de

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Johann Gartlinger Zuständige RK RK Oberbayern

8 Name DAV Sektion Königsberg

Anschrift Rolf Pineggerstr. 14, 80689 München, DE Telefon 0049/8178/906744, 0049/89/74737730

E-Mail cornelius@chucholowski.de

Rechtsform Verein

Ansprechpartner Cornelius Chochlowski

Zuständige RK RK Salzburg

### Zusammenfassende Projektbeschreibung:

#### Ausgangslage

Auf Schutzhütten wird der, für den Betrieb erforderliche Strom großteils noch mit Diesel betriebenen Motoren erzeugt. Diesel ist als Mineralöl ein nicht erneuerbarer Energieträger und zugleich ein wassergefährdender Treibstoff. Das Gefährdungspotential liegt nicht alleine am Aufstellungsort des Generators in Form von Emmissionen in den Untergrund und in die Luft, sondern vor allem beim Handling entlang des gesamten Transportweges, hier insbesondere im unwegsamen Gelände (Zwischenlagerung, Fahrten auf schlechten Wegen, Materialseilbahn, Hubschrauber, etc.). Derzeit werden nur auf 52 der insgesamt 536 Schutzhütte des OeAV und DAV Pflanzenölbetriebene BHKWs betrieben. Dadurch gibt es Lieferschwierigkeiten mit dem Treibstoff und die Treibstoffkosten sind durch die geringe Absatzmenge zu hoch.Der Absatz von Pflanzenöl fiehl gemessen am Jahr 2007 um ca. 97%, hingegen stieg die Emission an CO2 um 6,5 Millionen Tonnen! Hier soll durch die Installation von mehreren BHKWs eine Trendumkehr erzwungen werden.

#### **Projektziele**

einen länderübergreifenden Technologie- und Know-Howtransfer samt Lieferung und Montage zur Erzeugung von Energie mit redundanten hybriden Systemen mit weitgehend CO2 neutralen und wasserschützenden Treibstoffen (z.B. Rapsöl, inkl. Herstellung, Lieferung und Lagerung) auf ausgewählten Schutzhütten in Tirol, Salzburg und Bayern durchführen. Insbesondere wird begleitend und nach erfolgreicher Implikation der redundanten Systeme der Know-Howtransfer zwischen den 3 antragstellenden Ländern und Vereinen in Form von Wissensaustauschveranstaltungen, Schulungen, Erfahrungsberichten etc. forciert. Spezielle Exkursionen zu Rapsölmühlen sollen auch das Verständnis des erneuerbaren Energieträgers stärken und damit die Fehlmeinung, Rapsöl = falsche Verwendung von Lebensmittel, ausräumen. Die Raosölmühlen betrieben überwiegend als KMU werden gefördert.Die Schulungen werden länderübergreifend abgehalten,

Die 3 alpinen Vereine OeAV, DAV und Naturfreunde Österreich wollen gemeinsam

Teilnehmer aus allen Ländern sollen von den Erfahrungen der Projektteilnehmer lernen. Bei den bisherigen Seminaren gibt es noch keine spezifischen Module für die Verwendung von Rapsöl. Aufbauend auf eine Evaluierung der realisierten Pilotprojekte wäre eine Erweiterung der ausgewählten Pilotprojekthütten und eine Weiterentwicklung des Projektes nach der förderlaufzeit wünschenswert.

#### Projektinhalt

Die 3 alpinen Vereine (Deutschland und Österreich) wollen auf ausgewählten Schutzhütten in Pilotprojekten die Installation von Rapsöl betriebenen BHKW vorantreiben. Die maßgeblichen Gründe sind der ököologische Treibstoff (nachwachsbarer Energieträger, nicht wassergefährdend) und die optimale Nutzung von elektrischer und thermischer Energie. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten in der Vergangenheit wurden diese BHKWs nicht mehr weiterentwickelt. Nun soll Länderübergreifend eine Vertriebssystem mit den entsprechenden Abnehmern auf Schutzhütten geschaffen werden. Die Implementierung des Projektes erfolgt in 3 maßgeblichen Schritten:1. Installation von BHKWs samt den erforderlichen Treibstofflagerstätten auf Schutzhütten 2. Aufbau int. Lieferverträge von Rapsöl aus neuen Ölmühlen, speziell im Südbayrischen Raum. Ziel wär eine gemeinsame Anlieferung für mehrere Schutzhütten um so günstigere Bedingungen für die Produktund Transportkosten zu erwirken. 3. Schaffen von speziellen Fortbildungsmodulen in Seminaren mit Erfahrungsaustaus aus den Pilotprojekten.

# Räumlicher Wirkungsbereich

Pinzgau-Pongau

Innsbruck

des Projekts Tirole

Tiroler Oberland Tiroler Unterland

Bludenz-Bregenzer Wald Bad Tölz-Wolfratshausen Garmisch-Partenkirchen

Oberallgäu

Projektphasen

von 01. Sep. 2013 bis 31. Dez. 2014: Aufgrund der Kürze der Projektlaufzeit ist eine Unterteilung in Projektphasen nicht

eine Unterteilung in Projektphasen nic möglich. 1. Planung, Ausschreibung, Lieferung und Installation der

Stromgeneratoren samt Treibstofflager. 2.

Schaffung der Lieferverträge der Treibstoffe. Schulungen von Besitzer und Betreiber der neunen BHKWs. 3. grenzüberschreitende Bildungsmodule

von

01. Sep. 2013 bis 31. Dez. 2014: Für die Projekte in Österreich sind immer gewerberechtliche Bewilligungen erforderlich, sobald ein Gebäude errichtet wird auch eine Baubewilligung. Für die Projekte in Deutschland sind keine Bewilligungen erforderlich. Um sämtliche Bewilligungen wird in der jeweiligen Projektplanung angesucht.

# Durchführungszeitraum:

01. Sep. 2013 bis 31. Dez. 2014

# Kosten:

	Personal- kosten	Sachkosten	Investitions- kosten	Unbare Leistungen	EFRE- förderfähige Projekt- Gesamtkosten	davon in 20%- Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	0	13.600	372.300	5.000	390.900	0	RK Tirol
PP1	16.000	31.800	0	0	47.800	0	RK Tirol
PP2	16.000	35.000	0	0	51.000	0	RK Obb
PP3	0	5.000	42.000	2.500	49.500	0	RK Tirol
PP4	0	5.000	42.000	2.500	49.500	0	RK Salzburg
PP5	0	3.000	73.000	2.500	78.500	0	RK Tirol
PP6	1.000	1.200	118.000	2.500	122.700	0	RK Tirol
PP7	0	3.600	95.000	2.500	101.100	0	DE1003-RK Oberbayern
PP8	0	3.600	69.000	2.500	75.100	0	AT5102-RK Salzburg
PP9	0	3.600	120.000	2.500	126.100	0	DE1003-RK Oberbayern
PP10	0	3.000	102.000	2.500	107.500	0	AT7105-RK Tirol
Gesamt	33.000	108.400	1.033.300	25.000	1.199.700	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt- bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE- Mittel	EFRE- Quote	Reserve	Projektfinan- zierungsmittel
LP	126.360	0	30.000	0	234.540	60,00%	0	390.900
PP1	19.120	0	0	0	28.680	60,00%	0	47.800
PP2	25.500	0	0	0	25.500	50,00%	0	51.000
PP3	19.800	0	0	0	29.700	60,00%	0	49.500
PP4	19.800	0	0	0	29.700	60,00%	0	49.500
PP5	31.400	0	0	0	47.100	60,00%	0	78.500
PP6	49.080	0	0	0	73.620	60,00%	0	122.700
PP7	50.550	0	0	0	50.550	50,00%	0	101.100
PP8	30.040	0	0	0	45.060	60,00%	0	75.100
PP9	63.050	0	0	0	63.050	50,00%	0	126.100
PP10	43.000	0	0	0	64.500	60,00%	0	107.500
Gesamt	477.700	0	30.000	0	692.000	57,68%	0	1.199.700

# Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel		121.360
LP	ÖKK AG	30.000	
LP	Unbare Leistungen		5.000
PP1	Finanzielle Eigenmittel		19.120
PP2	Finanzielle Eigenmittel		25.500
PP3	Finanzielle Eigenmittel		17.300
PP3	Unbare Leistungen		2.500
PP4	Finanzielle Eigenmittel		17.300
PP4	Unbare Leistungen		2.500
PP5	Finanzielle Eigenmittel		28.900
PP5	Unbare Leistungen		2.500
PP6	Finanzielle Eigenmittel		46.580
PP6	Unbare Leistungen		2.500
PP7	Finanzielle Eigenmittel		50.550
PP8	Finanzielle Eigenmittel		30.040
PP9	Finanzielle Eigenmittel		63.050
PP10	Finanzielle Eigenmittel		43.000
Gesamt		30.000	477.700

# **EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):**

Regionale EFRE- Förderfähige Koordinierungsstelle Mittel\* Projektgesamtkoste

RK Oberösterreich	0	0
RK Salzburg	74.760	124.600
RK Tirol	478.140	796.900
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	0	0
RK Oberbayern	139.100	278.200
RK Schwaben	0	0
	692.000	1.199.700

<sup>\*</sup>Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

# Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt Gemeinsame Durchführung: erfüllt Gemeinsames Personal: erfüllt Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Х

Χ

Χ

Χ

#### Indikatoren:

#### Allgemeine Indikatoren

Y001 Sind an dem Projekt KMU beteiligt?

Y003 Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, X

Umweltmanagement) ausgerichtet?

Y005 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder X hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y014 Trägt das Projekt zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei?

Y015 Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?

Y019 Ist das Projekt auf den Bereich erneuerbare Energie ausgerichtet?

Y021 Ist das Projekt auf den Bereich Gesundheit und Sozialwesen ausgerichtet?

### Ausgabenkategorien:

41 Erneuerbare Energien: Biomasse

#### Indikatoren für die Projektauswahl:

#### Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit groß

Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?

Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die X

Umwelt.

Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche X

Auswirkungen.

Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und X

gesellschaftliche Auswirkungen.

#### Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und neutral

Nichtdiskriminierung

Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?

Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechter- nein/no

gleichstellung.

Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der nein/no

Nichtdiskriminierung.

# Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die signifikante positive Wirkung

grenzüberschreitende Integration

# Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur signifikanter Beitrag

Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen

### Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume sehr positiv Luft sehr positiv

Klima positiv
Mobilität neutral
Energieeffizienz sehr positiv
Ressourceneffizienz sehr positiv

Gesamtbewertung: ++ Förderfähigkeit ist gegeben: JA

# Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK:

Datenstand: 06.09.2013 12:59:41